

RESULTATE & NEWS

Fussball: Schweizer Cup, 2. Hauptrunde 2000/01

Dardania Lausanne - Meyrin, Gland - Stade Lausanne, Lancy-Sports - Chénôis, Etoile-Laconnex - Nyon, Malley - Terre Sainte, Renens - Servette 2, Montreux - Grand-Lancy, Neuchâtel Xamax 2 - La Chaux-de-Fonds, Châtel-St-Denis - Colombier, Lutry - Vevey, Baulmes-Lausanne, Cortaillod - Bex, Champagne Sports - Serrières, Romontois - Bulle, Salgesch - Martigny, Sion 2 - Naters, Visp - Savièse, Aurore Biel - Concordia Basel, Old Boys BS - Schötz, Langenthal - Muttenz, Aarberg - Grenchen, Boncourt - Fribourg, Lyss - Münsingen, Deitingen - Biel, Überstorf - Basel 2, Riehen - Nordstern BS, Liestal - Köniz, Düringen - Bümpliz 78, Echallens 2 - Echallens 1, Blue Stars ZH - Zug 94, Rothenburg - Sursee, Seefeld ZH - Schwamendingen, Höngg - YF Juventus ZH, Aarau 2 - Grasshoppers 2, Muri - Altstätten ZH, Lenzburg - Wohlen, Regensdorf - Red Star ZH, Meggen - Fislisbach, Effretikon - Luzern 2, Emmen - Zürich 2, Beringen - St. Gallen 2, Frauenfeld - Kreuzlingen, Winkeln SG - SV Schaffhausen, Kirchberg - Gossau, Herisau - Widnau, Brühl - FC Schaffhausen, Fortuna SG - Bülach, Schmerikon - Tuggen, Wittenbach - Rorschach, Chur 97 - Rapperswil-Jona, Montlingen - Freienbach, Grabs - Horgen, Biaschesi - Chiasso, Stabio - Malcantone Agno, Vallemaggia - Mendrisio, Lugano 2 - Buochs.

Fussball-News

● Barcelonas Torhüter Ruud Hesp ist per sofort aus seinem bis Juni 2001 dauernden Vertrags freigestellt worden. Damit kann der Holländer ablösefrei zu einem anderen Verein wechseln. Hesp war vor drei Jahren von Ex-«Barça»-Trainer Louis van Gaal verpflichtet worden. Mit der Entlassung Van Gaals am Ende der letzten Saison war aber Hesp Position im FC Barcelona entscheidend geschwächt worden. Ersetzt wird Hesp durch den Franzosen Richard Dutruel, der in der Sommerpause von Celta Vigo zu den Katalanen stiess.

● Drei Spieler des englischen Fussballklubs Leeds müssen sich wegen eines rassistischen Übergriffs auf einen asiatischen Studenten vor Gericht verantworten. Jonathan Woodgate, Lee Bowyer und Tony Hackworth werden beschuldigt, dem 19-jährigen Sarfraz Najeib im Januar vorsätzlich schwere Körperverletzungen zugefügt zu haben.

Museeuw mit dem Motorrad verunfallt



ALLGEMEIN: Der belgische Radprofi Johan Museeuw (Bild) ist am Sonntagnachmittag mit dem Motorrad in der Nähe seines Wohnortes Gistel verunfallt. Der diesjährige Sieger von Paris - Roubaix befand sich auf einer Autofahrt mit seiner Frau und seinem Sohn, als er von einem Auto angefahren wurde. Museeuw stürzte und zog sich einen Schlüsselbeinbruch, einen Wadenbeinbruch, eine Verletzung am linken Knie sowie Schädelverletzungen zu. Der Classiques-Spezialist wurde noch am selben Abend im Universitätsspital von Gent operiert.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2
19.55 Live: St. Gallen: Fussball: Länderspiel Schweiz - Griechenland
ZDF
20.15 Länderspiel: Deutschland - Spanien
ORF1
20.15 Länderspiel: Ungarn - Österreich
Eurosport
8.30 EuroGoals (W); 10.00 Free Climbing (W); 10.30 Triathlon (W); 11.00 Motorrad (W); 12.30 Vars: Mountainbike-EM 13.00 Segeln: Sailing World 13.30 Golf (W); 14.30 Budapest / Bratislava: Reiten: Nations Cup 1999/2000; 15.30 Montreal: Tennis: WTA Tour 2000, Achtelfinals; 17.50 News; 18.00 Lexington: C.A.R.T.: Championship Series 2000; 18.50 News; 19.00 Live: Montreal: Tennis: WTA Tour 2000, Achtelfinals; 22.30 News; 22.40 Fussball: Int. Saison-Vorbereitungsspiele; 0.00 Xtrem Sport
DSF
9.15 Fussball (W); 11.15 Investor Sportbörse (W); 12.00 Speed Zone (W); 12.15 Fun Zone (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Powerboat; 15.15 Speed Zone; 15.30 Fun Zone; 15.45 Monster Trucks (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam; 20.00 Newscenter; 20.15 Motorvision; 21.15 Motobike (W); 22.15 Newscenter; 22.30 Fussball: Frankreich - FIFA World Stars; 0.30 Golf European Tour Magazin; 1.00 Fun Zone; 2.00 Rollerjam (W); 3.15 Fun Zone (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport (W); 5.00 Rollerjam (W); 6.45 Speed Zone (W); 7.00 Fun Zone

Young Boys weiter ungeschlagen

Nationalliga B: Siegreiches Spitzentrio baut Führung aus

Der 8. Spieltag der NLB-Qualifikation brachte gestern keine Veränderungen an der Tabellenspitze. Leader Young Boys (2:0 gegen Wangen b/Olten) und die beiden Verfolger Delémont (3:2 über Thun) sowie Winterthur (2:0 in Kriens) gewannen alle und bauten ihre Spitzenpositionen weiter aus. Für eine Überraschung sorgte Aufsteiger Locarno mit seinem 2:0-Erfolg in Solothurn.

Während sich die Tessiner mit diesem zweiten Sieg in Serie weiter vom Tabellenende entfernen konnten, wartet Kriens noch immer auf den ersten Vollerfolg. Die Luzerner liegen drei Zähler hinter Solothurn und bereits sechs Punkte hinter Locarno zurück. Die beiden verschobenen Partien Bellinzona - Baden und Etoile Carouge - Wil werden erst am 30. August nachgeholt.

YB und Delémont sind die beiden Teams der Stunde in der NLB. Während die Jurassier ihren fünften Sieg hintereinander feiern konnten, sind die Berner auch schon vier Partien in Serie ohne Punktverlust. Ihr Abstand auf den Strich erhöhte sich auf acht, beziehungsweise sechs Punkte.

Die Young Boys festigten ihre Ungeschlagenheit im eigenen Stadion mit einem Doppelschlag innerhalb von drei Minuten kurz nach der Pause. Reto Burri (53.) mit seinem fünften Saisontor und Django Malacarne (56.) führten die Berner zum fünften Meisterschaftserfolg. Die zuvor wacker mithaltenden Neulinge aus Wangen b/Olten vermochten auf diesen Rückschlag nicht mehr zu reagieren.

Ebenfalls innerhalb von drei Mi-



Fünf Tore bekamen die Zuschauer beim 3:2-Sieg von Delémont gegen Thun 3:2 zu sehen.

nuten führte Delémont die Wende gegen das zur Pause 2:0 vorne liegende Thun herbei. Richard Perret (57.) und Frédéric Klötzli (60.) gleichen die Tore von Johan Berisha und Christian Okpala zum 2:2 aus, ehe Francis Froidevaux in der 76. Minute den fünften Sieg in Serie sicherstellte. Zu diesem Zeitpunkt agierten die Berner Oberländer nur noch mit zehn Spielern, nachdem Mario Raimondi nach einem groben Foul vom Platz gestellt worden war (61.).

Yvan Gentizon (27.) und der Brasilianer Eduardo Dos Santos (37.)

mit einem Foulpunalty besicherten Aufsteiger Locarno den ersten Auswärtserfolg. Das zweitletzte Solothurn vermochte den Rückstand ebensowenig aufzuholen wie das noch immer sieglose Kriens gegen Winterthur. Immerhin besaßen die Luzerner nach dem 0:1-Rückstand durch Gabor Gerstenmaier (34.) zahlreiche gute Möglichkeiten zum Ausgleich, ehe dem Russen Alexander Maslow in der Nachspielzeit die Siegsicherung für Winterthur gelang.

Weitere Infos: www.football.ch

Nationalliga B, 8. Runde

Delémont - Thun	3:2 (0:2)
Kriens - Winterthur	0:2 (0:1)
Solothurn - Locarno	0:2 (0:2)
Young Boys - Wangen b/Olten	2:0 (0:0)
1. Young Boys	8 17:6 19
2. Delémont	8 16:8 17
3. Winterthur	8 11:5 15
4. Wil	7 11:9 12
5. Bellinzona	7 8:6 11
6. Thun	8 15:13 11
7. Wangen b/Olten	8 10:11 11
8. Baden	7 9:12 10
9. Locarno	8 6:10 8
10. Etoile Carouge	7 6:10 6
11. Solothurn	8 6:15 5
12. Kriens	8 5:15 2

Trossero-Start mit Handicap

Schweiz empfängt heute Griechenland zu einem freundschaftlichen Fussball-Länderspiel

Die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft startet heute um 20.15 Uhr in St. Gallen mit einem Handicap in eine neue Trainer-Aera. Ohne die verletzten Stürmer-Stars Stéphane Chapuisat und Kubilay Türkyilmaz tritt die Schweiz gegen Griechenland an. Der einzige Test unter dem neuen Nationalcoach Enzo Trossero vor dem Beginn zur WM-Ausscheidung am 2. Oktober gegen Russland kommt einer System- und Personal-Generalprobe gleich.

Dem Argentinier fehlen nicht nur «Chappi» und Kubi, auch die Leistungsträger Ciriaco Sforza nach überstandener Allergie und Grippe sowie Stéphane Henchoz nach einem Schlag ans Knie sind nicht 100-prozentig bei Kräften. «Mit ihren Einsätzen rechne ich dennoch. Mit Henchoz habe ich am Samstag gesprochen. Am Sonntag war er bereits wieder im Einsatz. Seine Kniebeschwerden sind nicht gravierend», erklärte Trossero, der deshalb nicht von seiner ursprünglichen Absicht und Taktik abweichen will.

Der Argentinier vertraut einem System mit drei Verteidigern, vier defensiven Mittelfeldspielern und einem offensiven sowie zwei Stürmern. Im Tor dürfte Pascal Zuberbühler beginnen, der bei Leverkusen mit einem Erfolgserlebnis in die Saison gestartet ist. Als Abwehrchef hat Trossero Lyon-Söldner Patrick Müller erkoren. Davor dürften Murat Yakin (Kaiserslautern) und Stéphane Henchoz (Liverpool) verteidigen. Die beiden defensiven Zentrumsspieler im Mittelfeld dürften Johann Vogel (Eindhoven) und Raphaël Wicky (Werder Bremen) heissen, der offensive Ciriaco Sforza,



Der neue Schweizer Nationalcoach Enzo Trossero (rechts im Bild mit Ciriaco Sforza) beginnt das erste Spiel unter seiner Leitung mit neun Söldnern.

der auch bei Bayern München und wahrscheinlich bis zu Effenbergs Re-Integration diese Spielmacher-Rolle versieht.

Für die beiden Couloir-Positionen, die Trossero ein besonderes Anliegen sind, hat er Alternativen. Alexandre Comisetti, Ludovic Magnin und Patrick Bühlmann auf der linken Seite, Mario Cantaluppi, Andres Gerber und der nachträglich und erstmals aufgebote Badi- le Lubamba auf der rechten. David

Sesa rückt wohl für Kubi in den Angriff vor, den er mit Hakan Yakin bilden dürfte.

«Ich beabsichtige fünf, sechs Wechsel vorzunehmen und so viele Spieler wie möglich einzusetzen», verriet Trossero. Gut möglich deshalb, dass die beiden Luganesi, Ludovic Magnin und Lubamba, ihre Länderspiel-Debüts geben. Der gebürtige Kongolese Lubamba (24), der auf diese Saison von Luzern ins Tessin gewechselt hat, ist übrigens

der dritte dunkelhäutige Spieler in der Schweizer Nationalmannschaft nach Raymond Bardel (Lausanne), der 1951 zwei Länderspiele bestritt, und Philippe Douglas (Lausanne), der 1989 unter Daniel Jeandupeux zu seinem einzigen Einsatz im Nationaldress gelangte.

Wenn alle Schweizer Spitzenspieler an einem Strick ziehen, ihr Können und ihre Erfahrung dem Kollektiv unterordnen und auf Polemiken wie in jüngster Vergangenheit verzichten, könnte eine neue, gute und erfolgreiche Aera beginnen. Die Klasse vor allem der in ausländischen Spitzenteams engagierten Top-Leute ist vorhanden. Nur der Sturm scheint derzeit nicht erstklassig besetzt und ist mit Sesa, Hakan Yakin und allenfalls Rey «klein» gewachsen.

Die Zeit des neuen Findens drängt. Bereits am 2. Oktober muss gegen Russland in Zürich nicht nur Leistung, sondern auch ein positives Resultat erbracht werden.

Griechenland - ein idealer Gradmesser

Die von Daniel Vassilis betreuten Griechen sind ein idealer Gradmesser für die Schweizer Nationalmannschaft. Die Hellenen, die wie die Schweiz 1994 an der WM-Endrunde teilgenommen haben, verpassten als Gruppendritter - wie die Schweiz - die Teilnahme an der EM 2000 in Belgien und Holland und sind international etwa gleich einzuordnen wie die Mannschaft von Trossero. Griechenland klassierte sich in der EM-Ausscheidung mit 15 Punkten aus zehn Spielen hinter Norwegen und Slowenien. Für die WM-Qualifikation 2002 wurden sie in die starke Gruppe 9 mit Deutschland, England, Finnland und Albanien ausgelost.